



Inhalt:

Vorwort

The Commonage im Ntchisi Forest

Personalien – Fortsetzung

**Einladung Öffentliche Veranstaltung "60 Jahre Malawi –
60 Jahre Deutsch-Malawische Beziehungen"**

Einladung Mitgliederversammlung 2024

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Freunde Malawis,

gut, dass man nicht weiß, was das Jahr, auch ein Jubiläumsjahr, so alles bringt:

Der tragische Unfalltod des Vizepräsidenten Saulos Chilima und seiner Begleitung bewegt viele Menschen zutiefst. Die Gerüchteküche brodelt, aber auch mit Hilfe einer deutschen Experten-Gruppe kann nachgewiesen werden, dass es ein Unglück war. Mit dem neuen Vizepräsidenten wird die Tonse Alliance gestärkt und die erfolgreiche Regierungsarbeit fortgesetzt – ein Beleg für die stabilen politischen Verhältnisse im Land.

Eine Dürre kostet (mal wieder) eine gute Ernte. Noch steigen „nur“ die Preise, doch schon bald ist mit ernsthaften Ernährungsengpässen zu rechnen. Wie jedes Jahr seit 60 Jahren mag mancher denken, aber muss das immer so bleiben? Welche Lösungen gibt es? Damit wird sich am 14. September unsere Veranstaltung in Berlin u.a. befassen: „Local and global challenges to sustainable food security in Malawi“ (Details im Newsletter). Die Malawier sind ein friedliches und freundliches Volk, das nicht auf Dauer die Hand aufhalten will für Hilfe aus der ganzen Welt. Die deutsche Botschafterin Ute König und der malawische Botschafter Joseph J. Mpinganjira werden ebenso dabei sein wie hoffentlich viele Mitglieder, Interessierte und natürlich Sie!

Viel Spaß bei der Lektüre, eine schöne Sommerzeit mit viel Erholung und bis bald

Christiane Bertels-Heering



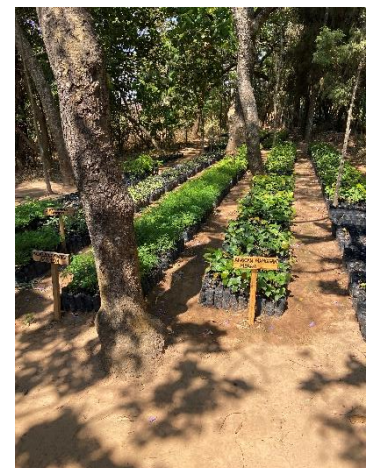
The Commonage im Ntchisi Forest

Das Ntchisi Waldreservat – ein dichtes Waldgebiet inmitten einer hügeligen Landschaft. Die Bäume ragen bis zu dreißig Meter in den Himmel, dazwischen ranken sich Lianen und Würgefeigen. Die Vegetation ist dicht und üppig, auf den uralten Bäumen wachsen zahlreiche Orchideen. Der Wald ist sehr lebendig: zahlreiche Vogelarten, Samango-Affen, Paviane, Hyänen und sogar Buschschweine haben dort ihren Lebensraum.



Es umfasst einen der zwei letzten ursprünglichen Regenwälder Malawis und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 75 km², also ziemlich genau einem Zehntel der Stadtfläche Hamburgs. Bevor der Wald 1924 zu einem Schutzgebiet erklärt wurde, diente er lokalen Dorfgemeinschaften als Zufluchtsort vor kriegerischen Angriffen. So blieb er lange Zeit weitgehend von der Abholzung verschont, der die meisten ursprünglichen Wälder in der Region zum Opfer gefallen sind.

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich immer mehr Dorfgemeinden rund um das Forest Reserve angesiedelt. Die reiche Erde und das besondere Mikroklima des Regenwaldes versprachen üppige Ernten und ein ruhiges Leben. Mit der Zeit hat sich aber auch die Umgebung verändert. Mehr Menschen haben die Bäume auf ihren Feldern entfernt, um mehr Landwirtschaft betreiben zu können. In den allermeisten Fällen wurde Platz gemacht für saisonale Monokulturen, die schnelle Renditen und genügend Essen für die ganze Familie versprochen haben. Und so arbeitete sich die Bevölkerung immer weiter an die Grenzen des Schutzgebietes vor, bis sie schlussendlich übertreten wurden.





Nach einer etwa zweieinhalb stündigen Fahrt von Lilongwe erreicht man The Commonage im Ntchisi Forest – man fühlt sich gleich wohl und wie im Paradies. Dem ersten Eindruck nach ist es ein Ort der Erholung, die Lodge ein Hotel zum Entspannen. Beim näheren Hinschauen ist es aber vielmehr die Idee, eine komplett positive Wertschöpfungskette anhand von Kaffee an einem Ort zu vereinen.



Der Ursprung liegt allerdings nicht in Malawi, sondern in Düsseldorf. RVTC – das steht für „Rösterei VIER The Commonage“. Seit 2016 gibt es unsere Rösterei im Herzen der Altstadt Düsseldorfs. Bei unseren Kaffees legen wir Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und darauf, Partnerschaften mit den Farmern zu stärken und voneinander zu lernen. Dabei suchen wir nicht die größte Menge oder Marge, sondern sind auch immer daran interessiert, einen positiven Einfluss zu hinterlassen. Unsere Arbeit beginnt daher nicht erst in Deutschland, sondern direkt auf den Kaffeeplantagen unserer Partner. Wir kennen die Anbaubedingungen und Menschen hinter unseren Kaffees persönlich.

Bei unseren Kaffees legen wir Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und darauf, Partnerschaften mit den Farmern zu stärken und voneinander zu lernen. Dabei suchen wir nicht die größte Menge oder Marge, sondern sind auch immer daran interessiert, einen positiven Einfluss zu hinterlassen. Unsere Arbeit beginnt daher nicht erst in Deutschland, sondern direkt auf den Kaffeeplantagen unserer Partner. Wir kennen die Anbaubedingungen und Menschen hinter unseren Kaffees persönlich.

Zu Malawi besteht seit vielen Jahren eine sehr enge Bindung und daher ist es kein Zufall, dass wir unsere Zelte auch dort langfristig aufgeschlagen haben.

Als 2019 die Ntchisi Forest Lodge übernommen wurde, hatten wir die Vorstellung, einen Ort zu schaffen, der die komplette Wertschöpfung an einem Ort vereint. Es ist die gemeinsame Idee, anhand von Kaffee Menschen miteinander zu verbinden, präsent zu sein und voneinander zu lernen – über Kaffee, über das Leben vor Ort, aber auch über Herausforderungen, Chancen und Risiken. The Commonage bedeutet „beneficially shared ground“: es ist ein Ort, an dem alle VIER Schritte der Kaffeeproduktion (Ernte – Aufbereitung – Röstung – Zubereitung) erlebbar sind. Es ist der Ort, an dem wir zum ersten Mal gemeinsam mit Kaffeeplantagen vor Ort an Lösungen für akute Probleme und Herausforderungen arbeiten. The Commonage beschreibt einen Ort, der zum Vorteil aller genutzt werden kann. Wir sehen uns als Teil einer Gemeinschaft, die versucht, gemeinsam im Einklang mit der Natur ein gutes Leben zu leben. Die Kombination aus nachhaltigem Tourismus, Wiederaufforstung und Kaffeeanbau ist ein in sich geschlossenes Kreislaufsystem, das sich gegenseitig befruchtet.

Und genau welche Aufgaben beschäftigen uns den ganzen Tag?



Erhaltung & Wiederaufforstung

Schutz des letzten indigenen Regenwaldes durch einen ganzheitlichen Ansatz mit vielschichtigen Aktivitäten:

- Integrierte einkommensschaffende Maßnahmen der communities
- Unterstützung lokaler Ansätze zum Schutz des Waldreservats
- Pflanzen von Bäumen im und um das Waldreservat
- Umsetzung von international unterstützten Projekten

Kaffee

Spezialitätenkaffee verbindet regenerative Anbaumethoden mit finanzieller Entwicklung:

- Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette für Spezialitätenkaffee im Ntchisi-Distrikt
- 300+ potenzielle Kaffeebauern
- Gute landwirtschaftliche Praktiken
- Regenerativer Agroforst-Ansatz
- Diversifizierung der Anbaupflanzen auf den Feldern durch Mischkulturen
- Inländische Marke für geröstete Kaffeebohnen
- Wertsteigernde Aktivitäten schaffen mehr Beschäftigung

Entwicklung der Gemeinschaft

Die Gemeindeentwicklung ist ein integrativer Bestandteil unseres Geschäftsmodells und erstreckt sich auf viele verschiedene Bereiche des täglichen Lebens in den umliegenden Dörfern:

- Trinkwasser- und Bewässerungsprojekte
- Saubere Kochherde
- Solare Energieversorgung
- Stipendien
- Unterstützung der frühkindlichen Entwicklung

Tourismus

Die Ntchisi Forest Lodge ist der perfekte Ort für erlebnisorientierte Tourismuserfahrungen:

- Wandern durch den einzigen Regenwald in Malawi mit markierten Wegen



- Vogelbeobachtung und andere Wildlife-Erlebnisse in einem einzigartigen Ökosystem
- Kaffeeerlebnis von der Farm bis zur Tasse, einschließlich Farmtouren, Kaffeeröstung und Verkostung
- Baumerlebnis: von der Baumschule bis zur Pflanze

Wir freuen uns auf euren Besuch! (www.thecommonage.mw / www.rvtc.com)

Personalien – Fortsetzung

Im letzten Newsletter haben wir berichtet, dass der Vorstand ein Kuratorium eingerichtet und ein erstes Mitglied, den ehemaligen deutschen Botschafter in Lilongwe Jürgen Borsch, berufen hat.

Nun hat der Vorstand zwei weitere Mitglieder berufen – beide einstimmig:

Dr. Kristina Rösel und Volkmar Klein MdB

Kristina Rösel ist wissenschaftlich tätige Veterinärin mit langjährigen Auslandserfahrungen in Malawi, Uganda und Kenia. Zum Wintersemester 2024/2025 übernimmt sie eine Vertretungsprofessur in Stuttgart-Hohenheim. Sie ist Gründungsmitglied unserer Gesellschaft und begleitet unsere Arbeit seit 2009.

Volkmar Klein ist Bundestagsabgeordneter aus Siegen/NRW und Mitglied des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags. Dort beschäftigt er sich u.a. mit Projekten in Subsahara-Afrika. Er ist ein wertvoller Ratgeber bei der Umsetzung von Projekten und bestens vernetzt, u.a. durch seine Vorstandstätigkeit bei der Deutschen Afrika-Stiftung.

Einladung Öffentliche Veranstaltung "60 Jahre Malawi – 60 Jahre Deutsch-Malawische Beziehungen"

Hiermit laden wir zu einer öffentlichen Veranstaltung in Präsenz mit Zuschaltungen (hybrid) ein:

Samstag, den 14.09.2024
11.00 - 13.00 Uhr
Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Saal 2
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin-Mitte



Agenda:

- 11.00 Uhr Begrüßung
- 11.10 Uhr Botschafterin Ute König, Deutsche Botschaft Lilongwe, Malawi
„60 Jahre Malawi – 60 Jahre Deutsch-Malawische Beziehungen“ / Diskussion
- 11.45 Uhr Joachim De Weerd / Jan Duchoslav, International Food Policy Research Institute (IFPRI), Malawi
„Local and global challenges to sustainable food security in Malawi“
(online/remote)
Diskussion
- 12.30 Uhr Botschafter Joseph J. Mpinganjira, Botschaft Malawis in Berlin, Deutschland
„Results of President Lazarus Chakwera’s visit to Germany in August“
Diskussion
- 13.00 Uhr Schlusswort

Nach der Veranstaltung gibt es bis 14.30 Uhr ein kleines Lunch zum Netzwerken, zu dem wir hiermit herzlich einladen.

Um formlose verbindliche Anmeldung bitten wir unter Bertels-Heering@d-ma-g.de bis zum 02.09.2024. – bei Wunsch nach Zuschaltung unter Angabe der E-Mail. Der Link geht rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.

Einladung Mitgliederversammlung 2024

Des Weiteren laden wir hiermit zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Sie findet in Präsenz statt – Zuschaltung ist möglich. Interessierte können gerne teilnehmen – ohne Rede- und Stimmrecht.

Samstag, den 14.09.2024
14.30 – ca.15.30 Uhr
Hans-Dietrich Genscher Haus, Saal 2
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Bericht über das Geschäftsjahr 2023/2024 und Ausblick
- 3.) Kassenbericht 2023 und Kassenprüfungsbericht



- 4.) Entlastung des Hauptvorstands
- 5.) Nachwahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
- 6.) Nachwahl eines Beisitzers
- 7.) Wahl des Kassenprüfers 2024
- 8.) Verschiedenes

Für TO 5.) schlägt der Vorstand Angela Meinhardt vor, für TO 6.) Heinz Stengel – jeweils mit einem einstimmigen Votum.

Anmerkungen zur TO (Satzungsbestimmungen):

§ 4.3. Die vorherige Entrichtung der Mitgliedsbeiträge ist die Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts.

§ 8.2. Anträge zur TO kann jedes Mitglied stellen. Die Anträge müssen spätestens acht Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle eingehen.

§ 8.5. Die Vertretung eines Mitglieds ist nur durch ein anderes Mitglied mit schriftlicher Vollmacht möglich.

Vor der Veranstaltung laden wir ab ca. 13.00 Uhr zu einem kleinen Lunch zum Networken ein. Um formlose verbindliche Anmeldung bitten wir unter Bertels-Heering@d-ma-g.de bis zum 02.09.2024 – bei Wunsch auf Zuschaltung unter Angabe der E-Mail. Der Link geht dann rechtzeitig zu.

Impressum V. i. S. d. P.:

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.
Vertreten durch die Vorsitzende,
Frau Christiane Bertels-Heering,
E-Mail: Bertels-Heering@d-ma-g.de

Himmelgeister Landstr. 58, 40589 Düsseldorf
Tel.: 0211-7584227
Fax: 02117584232
Internet: www.d-ma-g.de

Spendenkonto:

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen

IBAN: DE04 2605 0001 0005 7068 09
BIC: NOLADE21GOE